

STADT ELSFLETH

DIE BÜRGERMEISTERIN



**Weser
Wasser
Weites Land**

Stadt Elsfleth · Rathausplatz 1 · 26931 Elsfleth

An die Mitglieder des Ausschusses für Marktwesen
und Touristik
der Stadt Elsfleth

allen übrigen Ratsmitgliedern
zur Kenntnis

Auskunft erteilt: Heike Hayen			
Rathausplatz 1, 26931 Elsfleth		Zimmer: 111	
e-mail: hayen@elsfleth.de			
Sprechzeiten : Montag - Freitag 8.00 – 12.30 Uhr Dienstag 14.30 – 16.30 Uhr Donnerstag 14.30 – 17.30 Uhr			
Telefon ☎ 04404	Durchwahl 504-10	Vermittlung Telefax	504-0 504-39
Internet: www.elsfleth.de		e-mail: stadt@elsfleth.de	

Elsfleth, den 30. September 2026

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung

Gremium: Ausschuss für Marktwesen und Touristik		MaTou/18/2026
am: Montag, 21.09.2026	Sitzungsdauer: 11:00 Uhr - 11:45 Uhr	Ort: Heye-Saal in der Heye-Stiftung, Rathausplatz 3, 26931 Elsfleth

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

Brigitte Fuchs
Bürgermeisterin

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 22. Januar 2026
5. Einwohnerfragestunde
6. Gespräch mit den Schaustellern über den Elsflether Krammarkt 2026
7. Kenntnisgaben
8. Anträge und Anfragen

1.	Eröffnung der Sitzung
-----------	------------------------------

Vorsitzende, Ratsfrau Wiegmann, und stellv. Vorsitzender, Ratsherr Rotter, konnten beide aus terminlichen Gründen nicht anwesend sein.

Bürgermeisterin Fuchs begrüßte alle Anwesenden

Zunächst erläuterte Bürgermeisterin Fuchs, wie anhand der Geschäftsordnung zu verfahren sei, wenn beide Vorsitzenden nicht anwesend sind.

Ratsherr Kortlang, als ältestes anwesendes Ratsmitglied, wurde daraufhin für den Vorsitz für die heutige Sitzung vorgeschlagen.

Er wurde einstimmig gewählt und übernahm anschließend den Vorsitz.

2.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-----------	---

Der Vorsitzende stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

3.	Feststellung der Tagesordnung
-----------	--------------------------------------

Die Tagesordnung wurde einstimmig festgestellt und genehmigt.

4.	Genehmigung des Protokolls über die Sitzung vom 22. Januar 2026
-----------	--

Das Protokoll über die Sitzung vom 22. Januar 2026 wurde einstimmig genehmigt.

5.	Einwohnerfragestunde
-----------	-----------------------------

Es wurden keine Fragen gestellt.

Beratung

Der zuständige Sachbearbeiter, Herr Haane, erläuterte die positiven Abläufe zum Krammarktsamstag und -sonntag. Insbesondere der Auftritt des Zauberers wurde wieder hervorgehoben. Der Fachausschuss war sich einig, diesen für 2027 auch wieder zu verpflichten.

Herr Haane erklärte, dass der Aufbau des Marktes wieder sehr gut geklappt hat und bedankt sich beim Marktmeister dafür.

Für den „Bunten Nachmittag“ wurde unter Mithilfe der Mitarbeiter der Verwaltung das Zelt eingedeckt und alles vorbereitet. Wie jedes Jahr halfen die Mitarbeiter auch beim Servieren am Nachmittag mit.

Ratsherr Kortlang, der mit seinen „Moorriemer Quetschkommoden“ den „Bunten Nachmittag“ begleitet und moderiert, erklärte, dass er auch nächstes Jahr gerne wieder den „Bunten Nachmittag“ begleiten würde.

Als verbesserungsbedürftig wurde die Rampe, die zur Terrasse des Festzeltes führt, bemängelt. Der Zeltwirt soll informiert werden, im nächsten Jahr dafür eine bessere, flachere und rutschhemmende Lösung mitzubringen.

Der Bauhof wurde für seinen großen Einsatz in der Zeit vor und während des Krammarktes gelobt.

Der Marktmeister erläuterte auf Wunsch des Ausschusses die Praxis der Verteilung der eingekauften Chips und Gutscheine. Die Bürgermeisterin lobte die Verteilung, hier insbesondere auch an den ETB.

Angeregt wurde, evtl. künftig auch eine Verteilung der Chips und Gutscheine über die Fraktionen des Rates laufen zu lassen. Darüber ergab sich eine lebhafte Diskussion der Vor- und Nachteile mit dem Ergebnis, dass die bisherige Verfahrensweise so bleibt wie bisher, also über den Marktmeister und den Bürgermeister.

Frau Menger als Hinzugezogene erklärte, dass einige Festumzugswagen sehr laute Musik hatten. Sie regte an, hier darüber nachzudenken, ggf. mit allen Gruppen vor dem Festumzug ein Treffen zu veranstalten, in dem die Grundregeln noch einmal erläutert werden sollen. Die Verwaltung erklärte dazu, dass aus ihrer Sicht hierzu kaum ein gemeinsamer Termin nach dem Anmeldeschluss kurzfristig gefunden wird und auch kaum alle Gruppen daran teilnehmen würden. Hier könnte durch eine andere Aufteilung der „lauten“ Wagen im Festumzug Abhilfe geschaffen werden.

Ein Anschreiben an alle Festumzugsteilnehmer wird in 2027 erstellt. Im Genehmigungsschreiben für die Teilnahme am Marktumzug wird auf die Höhe und zu große Wagen hingewiesen. Der zuständigen Ansprechperson wird mitgeteilt, dass für die Umzugswagen eine Versicherung abzuschließen ist. Die Verantwortung liegt bei der Ansprechperson.

Aus Sicht von Bürgermeisterin Fuchs darf ein 40-Tonner nicht auf der Weserstraße fahren. Er ist zu schwer und zu breit. Die Zuschauer sind an engen Stellen in der Weserstraße gefährdet. Ob aber der große 40-Tonner des Elsflether Schützenvereins überhaupt auf der Weserstraße fahren dürfte, soll mit dem FD 4 geprüft werden.

Durch zu viele Regeln sollen die Festumzugsteilnehmer nicht abgeschreckt werden.

Bei der Prämierung der Festumzugsteilnehmer im Festzelt war eine schlechte Tonqualität. Das muss im nächsten Jahr mit dem zuständigen Discjockey dann vor Ort besprochen werden.

Der Fachausschuss nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

7.	Kenntnisgaben
-----------	----------------------

Es lagen keine Kenntnisgaben vor.

8.	Anträge und Anfragen
-----------	-----------------------------

Es lagen keine Anträge und Anfragen vor.